

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 16/0452
15 - Nachhaltiges Norderstedt			Datum: 11.11.2016
Bearb.:	Frau Ganter	Tel.: -368	öffentlich
Az.:	15.2 Ga		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	16.11.2016	Anhörung

Luftqualitätsgüte an der Ohechaussee (Ergebnisse der Jahresübersicht 2015 und Stand Luftreinhalteplan)

Der im September 2016 herausgegebene Jahresbericht der Lufthygienischen Überwachung Schleswig-Holstein (LÜSH) zeigt auf, dass auch im Jahr 2015 der an der Ohechaussee in Norderstedt gemessene Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid den Immissionsgrenzwert der 39. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Außenluft ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) zum Schutz der menschlichen Gesundheit überschreitet. Der für das Jahr 2015 gemessene Mittelwert beträgt $43 \mu\text{g}/\text{m}^3$.

Gegenüber dem Jahr 2014 ist der Jahresmittelwert etwas zurückgegangen, 2014 lag er bei $45 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Im Jahr 2016 ergibt sich bisher von Januar bis Anfang November ein Mittelwert von $43 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Daher ist weiterhin die Überarbeitung des unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellten Luftreinhalteplanes für den betroffenen Bereich notwendig, was derzeit durch das zuständige Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume geschieht. Der Luftreinhalteplan muss die erforderlichen Maßnahmen aufführen, um den Zeitraum einer Nichteinhaltung der Grenzwerte so kurz wie möglich zu halten.

Ab 30.09.2015 ist eine Anpassung der Steuerung an der Lichtsignalanlage Ohechaussee / Segeberger Chaussee / Ulzburger Straße wirksam, um den Verkehrsfluss auf der Ohechaussee weiter zu verbessern. Die Änderung betrifft die Steuerung von Montag bis Donnerstag von 15.00 bis 21.00 Uhr und Freitag von 12.00 bis 21.00 Uhr. In den genannten Zeiten erhält der Verkehrsstrom auf der Ohechaussee in Fahrtrichtung Segeberg vier Sekunden mehr Grün.

Zur Erfassung der Hintergrundbelastung für Stickstoffdioxid wird von der LÜSH seit Dezember 2015 eine zusätzliche Station an der Kreuzung Bekwisch / Glojenbarg betrieben. Die Konzentration beträgt als Mittelwert für das Jahr 2016 bis Anfang November $18 \mu\text{g}/\text{m}^3$ und liegt damit in einem Bereich, der für den städtischen Hintergrund typisch ist. Eine genauere Auswertung und auch der Vergleich mit den Messergebnissen der Hintergrundmessstationen in Hamburg stehen noch aus.

Hintergrund:

Die Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein (LÜSH) führt im Zuge der Umsetzung der EG-Rahmenrichtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa - durch die 39. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz in nationales Recht umgesetzt -, Messungen der Luftbelastung in der Ohechaussee durch.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Die dort ermittelten Konzentrationswerte für Stickstoffdioxid überschreiten seit Jahren den seit 1. Januar 2010 einzuhaltenden Immissionsgrenzwert von $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (gemessen als Jahresmittelwert). Der als Einstundenmittelwert zu messende Grenzwert von $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wird dagegen nie erreicht. Er darf nur 18-mal im Jahr überschritten werden.